

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 33 (1976)

Heft: 9

Artikel: Es brauchen nicht immer Olympische Spiele zu sein : Beispiel Kinderschwimmkurs in Magglingen

Autor: Lörtscher, Hugo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

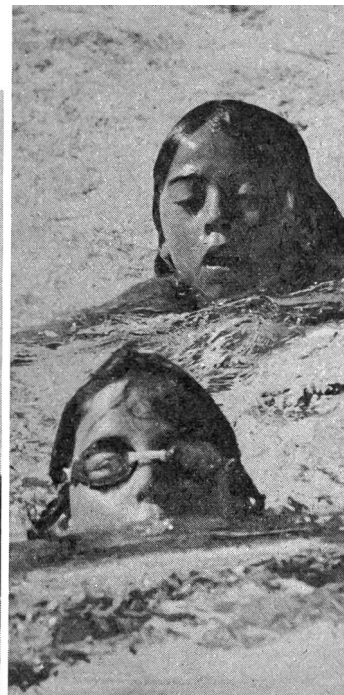
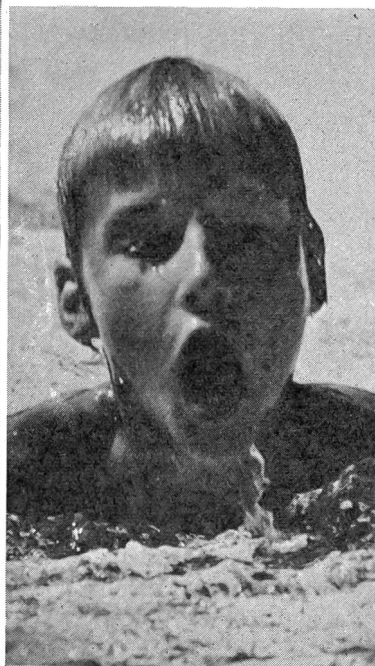
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es brauchen nicht immer Olympische Spiele zu sein: Beispiel Kinderschwimmkurs in Magglingen

Bildbericht von Hugo Lörtscher, ETS Magglingen

Klares, sonnenfunkelndes Wasser unter tiefblauem Himmel, die Aussicht auf fröhliche Spiele, Training und Wettkampf sowie als Preis ein Abzeichen nach bestandem Test waren Verlockung und Herausforderung an rund 60 Buben und Mädchen im Alter von 3 bis 15 Jahren, erstmals oder einmal mehr am Kinderschwimmkurs im idyllischen Rahmen des Magglinger Freibades teilzunehmen.

So gehörte denn das Schwimmbecken während einer Woche den kleinen und grösseren Talenten, den Scheuen und stillen Träumern, den Wagemutigen und den unersättlichen Wasserratten. Die Erwachsenen begnügten sich für einmal mit der Statisten- oder auch Trösterrolle, wenn es etwa aufkeimende Tränen der kleinsten zum Versiegen zu bringen galt. Als Lehrer wirkten Sportstudentinnen und -studenten der Eidg. Turn- und Sportschule, welche hier mehr als nur einen Ausflug in (für sie) pädagogisches Neuland unternahmen. Mit ihrem Bewunderung erweckenden Einfühlungsvermögen in

die Denks- und Wesensart der Kinder aller Altersstufen erwarben sie nicht nur das Vertrauen der Eltern, sondern wussten auch das Herz ihrer Schutzbefohlenen im Sturm zu erobern.

Hier bedurfte der Sport nicht erst seiner mühsam errungenen Legitimation. Im nassen Element, wo sich spielerisch-verspielte Bewegungslust fast ohne Uebergang zur gewollten sportlichen Leistung vollzog, wurde Sport in seiner reinsten Form vorgelebt.

Es braucht wohl kaum besonders hervorgehoben zu werden, dass der Schwimmtest am Ende des Kurses zum absoluten Höhepunkt der Woche wurde. Im stolz nach Hause getragenen Fröschlein, Hecht oder Delfin lag dann gewissermassen sublimiert das gemeinsame Erlebnis unvergesslicher Tage, an denen auch Baron Pierre de Coubertin seine helle Freude gehabt haben würde.

